

02.03.2010

1250 Kilo Kartoffeln für die Brotkörbe

Obergrafschafter Werbegemeinschaften übergaben Wetteinsatz



ad Bad Bentheim/Schüttorf. Zwei Paletten mit Kartoffeln überreichten am Freitag die Gildehauser Werbegemeinschaft, die Bad Bentheimer Interessengemeinschaft BBI und der Schüttorfer „Pluspunkt“ an die Brotkörbe der beiden Obergrafschafter Kommunen. Insgesamt 1250 Kilogramm Kartoffeln der Sorte „Cilena“ waren der Wetteinsatz der Kaufmannschaften beim diesjährigen Grünkohllessen gewesen (die GN berichteten).

In einem fairen, aber nicht überaus ernsthaftem Wettstreit mit Politikern hatten sich die Kaufleute heimatkundlichen Fragen gestellt. Wenn auch der Ausgang absehbar war, an der Ernsthaftigkeit des Anliegens bestand kein Zweifel: „Wir sehen die Brotkörbe als sehr wichtige Hilfen für die Bedürftigen an und möchten mit dieser Aktion auch die vielen helfenden Hände unterstützen“, stellte die Bad Bentheimer BBI-Vorsitzende Sonja Hemme am Rande der Übergabe heraus.

Erstmals hatten die Kaufmannschaften im vergangenen Jahr Wette und Grünkohllessen veranstaltet. Kartoffeln sind nach Auskunft der Brotkorb-Mitarbeiter immer ein sehr beliebter Artikel in den Läden und bei allen Kulturkreisen Bestandteil des Speiseplans. So waren sie auch im vergangenen Jahr schnell vergriffen.

Eine wesentliche Erhöhung der Anzahl an Bedürftigen, als Folge der Finanzkrise, konnte der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Karl-Heinz Filthuth, als Träger der „Brotkörbe“ noch nicht feststellen.

Privatpersonen und Geschäfte unterstützen die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter mit Geld-, aber vor allem Sachspenden. Die Bad Bentheimer Anlaufstelle ist hierbei etwas stärker besucht als die in Schüttorf. Die Mitarbeiter führen dies darauf zurück, dass die Bentheimer Einrichtung schon länger besteht.

[Drucken](#)